

2010

I CH bin

das Alpha und das Omega, spricht der HERR, GOTT,
der da ist und der da war und **der da kommt**, der ALLMÄCHTIGE.”
“**Ja, ICH komme bald — Amen; komm HERR JESUS!**”
(Offenbarung 1,8 und 22,20)

Nr. 22

Hat die Sammlung Israels schon begonnen?

Spätestens seit im Jahre 1948 der Staat Israel gegründet wurde und sich seitdem dort Juden aus aller Welt sammeln, glauben viele Christen, dass durch diese Staatsgründung die biblischen Weissagungen von der Rückkehr und Sammlung Israels in Erfüllung gingen. Ein projüdischer „Arbeitskreis“ angeblicher Christen proklamierte dies wie folgt:

„Wir glauben, dass die Wiedereinsetzung des jüdischen Volkes in das Land Israel den im Wort Gottes enthaltenen Verheißungen entspricht, und die Zeit Gottes, «Zion vor aller Welt zu bestätigen», begonnen hat.“

Dies erscheint vielen Christen mittlerweile als so selbstverständlich, dass sie politischen Zionismus im Zeichen des okkulten Hexagramms für biblisch halten und z. B. „Idea-Spektrum“ nur noch menschlich fragt:

„Wie weit darf Israel bei der **Selbstverteidigung** gehen?“ (1/2/2009; S. 16).

Was das Gesetz GOTTES oder der KÖNIG Israels zu dem Ganzen sagen, ist kein Thema.

Angekündigt und gelehrt wurde die Idee, Zionismus als die Erfüllung biblischer Verheißungen auszugeben, bereits im 19. Jh., u. a. von dem Juden, Freimaurer und Zionisten Charles Taze Russell, dem Begründer der heutigen „Zeugen Jehovas“, was eigentlich schon stutzig machen sollte. Ein anderer Russell, ein nahe Verwandter C. T. Russells, war der Begründer des „Skull and Bones“-Ordens, einer einflussreichen Geheimorganisation, zu welcher z. B. auch die Familie Bush gehört.

Ein weiterer Freimaurer, der die Errichtung eines atl. Reiches jüdischer Prägung betrieb, war J. Smith, der Begründer der Mormonen.

Schon vor Russell und Smith vertrat jedoch auch der Jurist und Theologe Darby die Idee eines atl. jüdischen Reiches in der Zukunft. Darby war ein einflussreicher Begründer der

„Brüderbewegung“, der als Vornamen den Namen seines berühmten Onkels, des Freimaurers und Admirals *John Nelson*, erhielt und gilt als der Erfinder des "Dispensationalismus", der sogenannten "Haushaltungslehre". Das Grundrezept für diese Lehre hatte Darby von dem „Fürsprecher der Juden“, Richard Graves, während seines Theologiestudiums übernommen: „die **alttestamentliche** Version einer Zukunft für Israel als Nation“, die jedoch auf Kosten der Lehre des CHRISTUS und des Neuen Bundes für die Gemeinde geht.¹

Fragt man heute nach, welche „Verheißungen“ bezüglich des „jüdischen Volkes“ denn jetzt durch den „Judenstaat“ (Herzl) konkret erfüllt würden, so kommt man schier ins Staunen. Vor allem beruft man sich auf die ewigen Verheißungen GOTTES an Abraham und auf den Befehl zur Landergreifung im Gesetz Moses. Schließlich auf Weissagungen in den Propheten, die von der Sammlung Israels sprechen. Betrachten wir also die wichtigsten Schriftstellen für dieses Thema der Reihe nach:

1. Die ewige Verheißung an Abraham:

✦ ICH, siehe, MEIN Bund ist mit dir, und *du wirst zum Vater einer Menge Nationen werden*. Und nicht soll hinfort dein Name Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn *zum Vater einer Menge Nationen habe ICH dich gemacht*. Und ICH werde dich sehr, sehr fruchtbar machen, und ICH werde dich zu **Nationen** machen, und Könige sollen aus dir hervorkommen. *Und ICH werde MEINEN Bund errichten zwischen MIR und deinem Samen nach dir, nach ihren Geschlechtern, zu einem ewigen Bunde, um dir zum GOTT zu sein und deinem Samen nach dir*. Und ICH werde dir *und deinem Samen nach dir* das

¹ s. Nr. 20 vorliegender Schriftenreihe.

Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, *zum ewigen Besitztum, und ICH werde ihr GOTT sein*“ (1.Mo. 17,4-8).

Folgende Aussagen machte hier GOTT:

- a) Abraham wurde zum **Vater** einer „Menge **Nationen**“ gemacht.
- b) Diese „Menge Nationen“ ist folglich der in 1.Mo. 17 verheißene „Same Abrahams“.
- c) Folglich wurden sowohl der „ewige Bund“ als auch Kanaan als „ewiges Besitztum“ Abraham und dieser „Menge Nationen“ verheißten.
- d) Der „ewige Bund“ und das „ewige Besitztum“ des Landes beinhalten, dass Abraham und sein Same ewig leben, und dass das verheißene Land ewig existiert. Folglich müssen Abraham und sein Same zuerst auferstehen und in der neuen Schöpfung leben (Offb. 21).

Laut ntl. Lehre ist 1.Mose 17,4-8 wie folgt zu verstehen:

- a) Der verheißene „Same Abrahams“ („Menge Nationen“) besteht aus allen Juden und Heiden, die an JESUS CHRISTUS glauben, jedoch nicht aus ungläubigen Juden oder Heiden (Rm. 4,13-17; Gal. 3,7-29).
- b) Der verheißene „ewige Bund“ ist der Neue Bund, den der HERR JESUS für alle Menschen machte (Mt. 26,28; 1.Ko. 11,25; Hb. 8,6; 9,17; 13,20).
- c) Das verheißene „Kanaan“ als „ewiges Besitztum“ ist das himmlische Jerusalem (Hb. 11,9-10.16; Php. 3,20; Offb. 21-22).

Fazit: 1.Mo. 17 hat überhaupt keine Sammlung von ungläubigen Juden im heutigen Palästina vorhergesagt (dem entsprechend auch 1.Mo. 13,14-15 nicht). Vielmehr spricht diese Stelle nur von Christen aus allen Nationen, die als „Abrahams Same“ kraft des Neuen Bundes zusammen mit Abraham das himmlische Jerusalem erben werden (Mt.8,11; Offb. 21,7).

2. Dann führt man das Gesetz an:

Laut 5.Mose 7 habe Israel den Auftrag von GOTT, durch einen „heiligen Krieg“ das Land Kanaan vom Nil bis zum Euphrat gewaltsam in Besitz zu nehmen und dabei sieben **namentlich aufgeführte Nationen** samt Frauen und Kindern auszurotten. Hierdurch sollen angeblich heute noch die Weissagungen in 1.Mo. 12,7; 13,16 und 15,16-21 erfüllt werden.

Demnach sei es der göttliche Auftrag der heutigen Juden, alle Nichtjuden, egal welcher Nation, **einschließlich Christen** zwischen Nil und Euphrat abzuschlachten, um das Land endlich gemäß den angegebenen Grenzen in Besitz zu nehmen. Nach dem Verständnis heutiger Juden (Zionisten) müsste auch JESUS CHRISTUS vernichtet werden, wenn ER SICH heute in Palästina aufhielte. Also wurden Hunderttausende christliche Palästinenser vertrieben, während Juden, die sich zu JESUS CHRISTUS bekennen, kein Einwanderungsrecht mehr im Judenstaat haben.

Laut ntl. Lehre ist JESUS CHRISTUS der GOTT Israels, JAHWE (Sach. 9,9/Mt. 21,5; Jh. 12,31ff; Rm. 10,8-13; vgl. Offb. 1,7-8; 22,20). DIESER hat durch das Kreuz Frieden gemacht zwischen Juden und sonstigen Nationen (2.Ko. 5,18-20; Eph. 2,11-22), dem entsprechend das Gesetz geändert und SEINEM Volk befohlen (vgl. Mt. 10,5-6), diesen Frieden allen Menschen zu verkündigen (Mt. 5,9; 28,18-20), folglich alle feindseligen Handlungen gegen andere Menschen einzustellen und durch Handlungen gemäß SEINER Kreuzesliebe zu ersetzen (Mt. 5,43-48; 1.Th. 3,12; Tit. 3,2).

Mit anderen Worten: **Der atl. Kampfauftrag Israels wurde durch den KÖNIG Israels aufgehoben** und durch den ntl. geistlichen Evangelisations-Kampfauftrag ersetzt (Eph. 6).

Demnach haben die Juden heute weder den Auftrag noch die Legitimation von GOTT, irgendwelche Menschen abzuschlachten, wie es derzeit in Palästina gemäß Römer 3,15-18 durch jüdische Kriege und grausamste Terrorakte geschieht.

Zudem hängt gemäß dem Bund von Moab (5.Mo. 6-28), der das theokratische Landesgesetz für den atl. irdischen Staat Israel war, das **Aufenthaltsrecht** der Juden von ihrem Gehorsam gegen das Gesetz GOTTES ab.

Für den Fall der Verwerfung des Gesetzes GOTTES heißt es jedoch (5.Mo. 28,63-64):

☛ „So wie JAHWE SICH über euch freute, euch wohlzutun und euch zu mehren, also wird JAHWE, SICH über euch freuen, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen; *und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen. Und JAHWE wird dich unter alle*

Völker zerstreuen, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde. “

Indem Israel ab 70 n. Chr. aus dem Lande herausgerissen und unter alle Völker zerstreut worden ist, dokumentierte GOTT, dass Israel das Gesetz GOTTES verworfen und **damit sein Aufenthaltsrecht im Lande verwirkt hat**, wobei auch die Ankündigung der Verwerfung des atl. Tempels in Erfüllung ging (1.Kö. 9,6-9).

Das Gesetz zeugt also gegen den heutigen Judenstaat (vgl. 5.Mo. 31,26).

Gemäß ntl. Lehre bleiben alle Juden, „die aus Gesetzeswerken sind“, unter dem **Fluch** des Gesetzes (Gal. 3,10), und zwar „bis in Ewigkeit“ (5.Mo. 28,46; vgl. Jh. 3,36), während der atl. GOTTESdienst samt levitischem Priestertum abgeschafft worden ist (Hb. 7-10).

3. Der Haupttrumpf der christlich-„philosemitischen“ Befürworter atl. jüdisch-gesetzlicher Menschenschlachtereie ist: Die Verheißungen der Rückkehr und Sammlung Israels.

Dabei übergehen sie aber, dass die allererste dieser Verheißungen bereits im Gesetz steht:

☛ „Und es wird geschehen, wenn alle diese Worte über dich kommen, der Segen und der Fluch, die ICH dir vorgelegt habe, und du es zu Herzen nimmst unter all den Nationen, wohin JAHWE, dein GOTT, dich vertrieben hat, **und umkehrst zu JAHWE, deinem GOTT, und SEINER Stimme gehorchst nach allem was ICH dir heute gebiete, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele**: so wird JAHWE, dein GOTT, deine Gefangenschaft wenden und SICH deiner erbarmen; und ER wird dich wiederum sammeln aus all den Völkern, wohin JAHWE, dein GOTT, dich zerstreut hat“ (5.Mo. 30,1-3).

In diese Verheißung ist also eine Bedingung eingebaut, die gerne übersehen wird: **Zuerst muss Israel zu JAHWE umkehren und IHM von Herzen gehorsam werden**. Demnach kann es nicht sein, dass JAHWE heute GOTTlose Juden wie z. B. Atheisten und Kommunisten, oder „orthodoxe Juden“, die das NT öffentlich verbrennen, in Palästina sammelt, es sei denn zum Gericht. Und weil laut ntl. Offenbarung der GOTT Israels (JAHWE) JESUS CHRISTUS ist, kann diese Verheißung der Sammlung Israels nur für Juden gelten, die

Christen geworden sind, denn nur diese haben sich wahrhaftig zu JAHWE bekehrt (Jh. 14,6). Gerade diese dürfen aber heute gar nicht in den Judenstaat einwandern. D. h. JESUS CHRISTUS (JAHWE) sammelt heute SEIN Volk nicht in Palästina. Er hält es vielmehr heraus von dort (vgl. Hb. 13,13-14; Offb. 18,1-4).

Dem entsprechend geht die mosaische Verheißung der Sammlung Israels so weiter:

☛ „Und JAHWE, dein GOTT, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder beschneiden, damit du JAHWE, deinen GOTT, liebest mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, auf dass du am Leben bleibest . . . Und du wirst umkehren und der Stimme JAHWES gehorchen, und wirst alle SEINE Gebote tun, die ICH dir heute gebiete“ (5.Mo. 30,6-8).

Die „Beschneidung des Herzens“ (Rm. 2,28-29), durch welche GOTT das Halten SEINER Gebote in den zu JESUS CHRISTUS Bekehrten bewirkt (Php. 2,13), erfolgt laut ntl. Lehre:

☛ „. . . mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der *Beschneidung des CHRISTUS*“ (Kol. 2,11; vgl. Hb. 13,20-21).

Mose spricht also in der Verheißung der Sammlung Israels vorausschauend von den Christen, die den Neuen Bund annehmen (vgl. Hes. 36,25-27). Dabei weist er sogar schon auf die Rechtfertigung durch den Glauben hin:

☛ „Denn dieses Gebot, das ICH dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar für dich und ist nicht fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen könntest: Wer wird für uns in den Himmel steigen und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? Und es ist nicht jenseit des Meeres, dass du sagen könntest: Wer wird für uns jenseit des Meeres hinüberfahren und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? **Sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Munde und in deinem Herzen, um es zu tun**“ (5.Mo. 30,11-14; vgl. 18,15-19).

Denn so lehrt der Apostel Paulus:

☛ „Die **Gerechtigkeit aus Glauben** aber sagt also: Sprich nicht in deinem Herzen: «Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?» das ist, um CHRISTUM herabzuführen; oder: «Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?» das ist, CHRISTUM aus Toten heraufzuführen; sondern was sagt sie? «Das Wort ist dir nahe, in

deinem Munde und in deinem Herzen»; *das ist das Wort des Glaubens, welches wir predigen, dass, wenn du mit deinem Munde JESUM als HERRN bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass GOTT IHN aus Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst*“ (Rm. 10,6-9).

Das nahe Wort im Munde, von welchem Mose sprach, ist also das Bekenntnis zu JESUS als HERRN im Sinne von JAHWE (vgl. Rm. 10,13), und das nahe Wort im Herzen ist der Glaube an SEINE Auferstehung. D. h. der GOTT Israels, JAHWE, wurde in JESUS Mensch (Lk. 1,68).

Mose spricht also in seiner Verheißung der Sammlung nur von Christen. Nicht anders verhält es sich in allen anderen Verheißungen der Propheten, wo diese von der Sammlung Israels schrieben. So geht z. B. der Verheißung der Sammlung Israels in Jeremia 32 der Neue Bund in Kapitel 31 voraus. Und der Verheißung der Sammlung Israels in Hesekiel 37 gehen der Neue Bund und die Auferstehung in Hesekiel 36 und 37 voraus. Das kann auch gar nicht anders sein, da in JESUS CHRISTUS das Ja und das Amen aller Verheißungen GOTTES ist (2.Ko. 1,20). Mit anderen Worten: Es gibt keine offene Verheißung für Israel mehr, die ohne den Glauben an IHN in Erfüllung gehen könnte, denn „alle, die aus Gesetzeswerken sind, sind unter dem Fluch“ (Gal. 3,10). ER aber erfüllt alle Verheißungen nurmehr auf der Grundlage des Neuen Bundes. Dieser wird aber seit Pfingsten durch das Evangelium allen Menschen angeboten (Mt. 26,28; 28,19-20; 1.Ko. 11,25). Deshalb gehören alle Menschen, die den Neuen Bund annehmen, zu dem ntl. Volk GOTTES, welches das ntl. Israel des HERRN JESUS CHRISTUS ist (Eph. 2,11-19; Hb. 8,10; Rm. 15,8-13).

Deshalb bestätigt der Apostel Petrus auch allen Auserwählten aus den Nationen, dass sie in CHRISTUS auch die ursprüngliche Berufung Israels erlangt haben, welche lautete:

☛ „Und nun, wenn ihr fleißig auf MEINE Stimme hören und MEINEN Bund halten werdet, so sollt ihr MEIN Eigentum sein aus allen Völkern . . . und ihr sollt MIR ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein“

(2.Mo. 19,5-6).

☛ „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum . . .“ (1.Pt. 2,9).

Die Juden hingegen, die immer noch im Judentum wandeln, weil sie JESUS CHRISTUS ablehnen, haben diese Verheißung nicht erlangt (Rm. 9,30-33; 11,7), sind immer noch unter Gesetz, damit unter dem Fluch (Gal. 3,10), und entsprechen somit dem Feigenbaum (= Israel unter Gesetz), den der HERR verfluchte:

☛ „Nimmermehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und alsbald verdorrte der Feigenbaum“ (Mt. 21,19).

Des weiteren sind diese Juden und alle, die sich ihnen anschließen, im NT nicht mehr Israel; denn sie sind auch keine Kinder GOTTES:

☛ „Denn nicht alle, die aus Israel sind, diese sind Israel, auch nicht, weil sie Abrahams Same sind, sind alle Kinder, sondern: «In Isaak wird dir ein Same genannt werden». Das ist: Nicht die Kinder des Fleisches, diese sind Kinder GOTTES, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same gerechnet“ (Rm. 9,6-8; vgl. Jh. 1,12).

Keine Kinder GOTTES heißt auch kein Volk GOTTES, zumal der GOTT der CHRISTUS-feindlichen Juden der Teufel ist (Jh. 8,44).

Nur von denen, die aus dem Neuen Bund wiedergeboren sind (Gal. 4,24-26), heißt es:

☛ „Ihr aber, Brüder, seid, gleichwie Isaak, Kinder der Verheißung“ (Gal. 4,28).

Die „Kinder des Fleisches“ hingegen, die ungläubigen Juden und alle, die sich zu ihnen gesellen, die sich auf das „jetzige Jerusalem“ ausrichten, sind Ismael (Sohn Hagers):

☛ „Aber was sagt die Schrift? «Stoße hinaus die Magd und ihren Sohn, denn der Sohn der Magd soll nicht erben mit dem Sohne der Freien»“ (Gal. 4,30; vgl. V. 21-26).

Die Sammlung Israels kann also nicht ohne JESUS CHRISTUS in Erfüllung gehen. Deshalb gilt, was ER hierzu sagt (vgl. 2.Th. 1):

☛ „Und ER wird SEINE Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden SEINE Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende“ (Mt. 24,31).